

Von der eGovernment- Vereinbarung zur Vereinbarung zur ebenenübergreifenden Zusammenarbeit in der Informationstechnik



Kooperationsvereinbarung 2007

- Unterzeichnung durch MP / Präsidenten
- Struktur
 - Allgemeiner Teil
 - Maßnahmenliste
- Lenkungsgruppe
- Zwischenbewertung zum 31.12.2010



Kooperationsvereinbarung 2007

- Ziele
 1. Umfassende Möglichkeiten zur Information, Kommunikation, Transaktion
 - Informationssystem
 - Zugangseröffnung
 2. Elektronischer Datenaustausch untereinander
 3. Bereitstellung optimierter Online-Verfahren

Nächste Folie



Ziele 1 - Informationssystem

Bürger- und Unternehmensservice Niedersachsen (BUS)

- Nutzung durch 400 (?) Kommunen
- Nutzung der E-Formulare
- Melder bisher nur wenig genutzt
- Mehr oder weniger „zufällige“ Lösungen
- Roll-Out nicht organisiert



Ziele 1 - Zugangseröffnung

Alle Kommunen verfügen über (mind.) ein EGVP (Elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach)

- Ergebnis Umsetzung EU-DLR bzw. elektronische Rückmeldung im Meldewesen
- Nutzung äußerst gering

Ziele 2 – Datenaustausch I

Behördennetz

- Alle Kommunen sind an das Behördennetz angeschlossen

Informationen für Kommunen im Landesintranet

- Relativ geringe Nutzung - Angebot bekannt?
- Im Wesentliche statische Informationen



Ziele 2 – Datenaustausch II

Gewerbemeldungen

- Plattform wurde realisiert
- Zu wenige Empfänger akzeptieren Daten
- Nutzung für Datensender daher uninteressant

Online-Erhebung von Statistiken

- Durch bundesgesetzliche Verpflichtung überholt
- Lösung für Meldungen im Finanzausgleich



Ziele 3 – Online Verfahren

NAVO



Ziele/Projekte sonstiges

- Breitband
- Geodaten
- Standards
- EU-DLR
- Verzeichnisdienst



Bewertung I

- Erfolg der Maßnahmen sehr unterschiedlich
- Positiv: Schaffung von Infrastruktur
- Negativ: Keine verlässliche Regelung der Nutzung der Infrastruktur
- „Treiber“ der Projekte immer das Land
 - Keine kommunalen Projektleiter
 - In aller Regel unzureichende Ressourcen
- Keine Steuerung durch die Vereinbarungspartner



Bewertung II

- Wirkung/Nutzen für BürgerInnen / Unternehmen gering



eGovernment

15. Jahrgang
Deutschland 9 €

C O M P U T I N G

Nr. 9/2015
24. August 2015

3

WAHL ERGEBNIS

40%
24%
12%
8%
6% 6% 4%

Wahlkampf im Web
Kommunalpolitiker entdecken das Internet als Wahlkampfwerkzeug – nicht immer erfolgreich.

11

PASSPORT

Projekt ePass
Höhere Sicherheit und kürzere Wartezeiten bei der Grenzkontrolle durch elektronische Reisepässe.

21

Mobility
An den Themen Tablet, Smartphone, WLAN und Schatten-IT kommen auch Behörden nicht vorbei.

In dieser Ausgabe

Politik & Verwaltung

4 | Die beiden federführenden Minister erläutern die neue eGovernment-Strategie des Bundeslandes Hessen.

6 | Wir stellen die Siegerprojekte des eGovernment-Wettbewerbs im Detail vor.

8 | Jürgen Lennartz, Staatssekretär im Saarland, zu den Vor-

eGovernment Monitor 2015

Nutzungszahlen für eGovernment nehmen ab

Geringe Bekanntheit, mangelndes Vertrauen, aber auch wenig Interesse vonseiten der Bürger: **eGovernment** in Deutschland ist



Kooperationsvereinbarung 2015

- Kürzere Laufzeit – 5 Jahre
- Unterzeichnung MP / Präsidenten
- Offen: Lenkungsgremium?
 - Zusätzlich / stattdessen Kooperationsgremium auf Arbeitsebene (mind. 2 x jährlich)



Kooperationsvereinbarung 2015

Allgemeiner Teil

- Herausforderungen der Digitalisierung
- Konkret
 - Netzinfrastruktur
 - Rechenzentrumsinfrastruktur
 - Informationssicherheit
 - E-Government
 - Leistungsaustausch



Netzinfrastuktur

- Nutzung des Verwaltungsnetzes für Ebenen übergreifenden Datenaustausch
- Finanzierung durch das Land wie bisher
- Anforderungen aus IT-Netz-Gesetz
- Überarbeitung der Anschlussbedingungen



Rechenzentrumsinfrastruktur

- Gemeinschaftlicher Betrieb eines neuen Rechenzentrums durch IT.N und GovConnect
- Offen für alle Kommunen



Informationssicherheit

- Nutzung der Leistungen des N-CERT durch die Kommunen
- Cyber-Sicherheitsbündnis
- Definition eines gemeinsamen Mindestsicherheitsniveaus



E-Government

- BUS, NAVO, Bürgerkonto
- Land gewährleistet Grundfinanzierung
- Entwicklung eines Geschäftsmodells für Support, Weiterentwicklung und Wartung von NAVO



Leistungsaustausch

- Bildung einer Genossenschaft durch Land und Kommunen
- Bündelung der kommunalen Beteiligung durch ein weitere (kommunale) Genossenschaft



Offene Fragen

- Geschäftsmodell für Infrastruktur
 - Verbindliche Erklärungen des Landes
- „Augenhöhe“
- Organisation auf kommunaler Seite
- Projektmittel / Projektsteuerung
- Einbindung anderer Ressorts
 - Was gibt es? Was bringt es?



Konkrete Projekte I

- Überarbeitung der Anschlussbedingungen an das Verwaltungsnetz
- Bildung einer Genossenschaft
- Cyber-Sicherheitsbündnis
- Flächendeckende Anbindung BUS
- NAVO
- Sichere Kommunikation über EGVP



Konkrete Projekte II

- Informationen im Intranet des Landes für Kommunen (VORIS)
- E-Vergabe
- Langzeitarchivierung
- Ersetzendes Scannen
- Bauleitplanung Online
- E-Payment
- E-Rechnung



Jetzt sind Sie dran ...

- Was halten Sie davon?
- Was fehlt Ihnen?
- Welche Projekte halten Sie für wichtig?
- Welche Projekte halten Sie für überflüssig?

